



Bericht aus dem Bibliotheksbetrieb der Gemeinde- und Schulbibliothek Ebnat-Kappel 2019

Die Bibliothek Ebnat-Kappel ist in Bewegung und die Weichen, die im Jahr 2019 gestellt wurden, sorgen dafür, dass es auch in Zukunft so bleibt. So wurde das Berichtsjahr geprägt insbesondere durch die Auflösung des Vereins und die daraus resultierende Integration in die Gemeindeverwaltung. Gleichzeitig schritt der Neubau des neuen Standortes im Wier-Areal planmässig voran und erlaubte bereits vor den Sommerferien konkrete Einblicke ins Innere der neuen Bibliothek Ludothek.

Neue Organisationsstruktur

Im Februar nahm die durch den Gemeinderat bestimmte und breit abgestützte Projektgruppe ihre Arbeit auf mit dem Ziel, die bisherige Vereinsstruktur aufzulösen und die beiden Betriebe der Bibliothek und Ludothek in die Gemeindeverwaltung zu überführen. An der Hauptversammlung im März stimmten die Vereinsmitglieder diesem Vorhaben zu und die Projektgruppe konnte mit der Umsetzung der einzelnen Schritte beginnen. Nebst der Festlegung einer neuen Führungsstruktur mussten die Rechnungsführung, die Arbeitsverträge und Pflichtenhefte an die neue Situation angepasst werden. Die freiwilligen Einsätze des Bibliothekspersonals wurden eliminiert. Die bibliothekarischen Kernaufgaben werden ab 2020 vollständig entlohnt. Die Unterstützung durch Freiwillige aus der Dorfbevölkerung ist weiterhin erlaubt und willkommen. Die Verankerung der Bibliothek als Institution wird mit dem Einbezug von Freiwilligen weiter verstärkt und das Bibliotheksteam bei verschiedenen Aufgaben oder bei Veranstaltungen entlastet.

Tagesbetrieb / Anlässe

Der Tagesbetrieb der kombinierten Gemeinde- und Schulbibliothek erfolgte mit gleichbleibendem Arbeitsaufwand, stabilen Ausleih- und Benutzerzahlen sowie den bewährten Anlässen für Kinder und Erwachsene. Aus dem Veranstaltungskalender sind insbesondere die Lesung des jüdischen Krimiautors Alfred Bodenheimer sowie Manuela Hofstätter mit «Lesefieber on Tour in der Badi» hervorzuheben. Die erneute Zusammenarbeit mit der Vortrags- und Lesegesellschaft im Toggenburg, der Spielgruppe «Schnäggehüsl» und dem Gemeindeschwimmbad war wiederum eine Bereicherung.

Personelles

Paula Looser hat nach 15 Jahren der Aufbau- und Leitungstätigkeit die Bibliotheksleitung übergeben. Als Mitglied des Gemeinderates wurde Christa Müller als Geschäftsführerin von Bibliothek Ludothek ernannt. Sie führt gemeinsam mit den beiden Leiterinnen – Sabine

Gantner für Bibliothek und Rita Fäh für Ludothek – die beiden Betriebe. Zudem begleitet Paula Looser weiterhin als Projektleiterin die Integration der Bibliothek Ludothek in den Neubau Wier.

Neubau

Der Umzug der beiden Betriebe Bibliothek Ludothek und ihre räumliche Zusammenführung sind für den Sommer 2020 geplant. Die beiden Teams sowie die neue Trägerschaft freuen sich auf diese Veränderung. So können die gesetzlichen Voraussetzungen optimal erfüllt werden und die Bevölkerung, Schülerschaft und Lehrpersonen von einem grossen Medienangebot und vielfältigen Dienstleistungen am neuen Standort profitieren. Durch die neuen Räume und die Nähe zur Schule entstehen wertvolle Synergien, die es optimal zu nutzen gilt. Die Tatsache, dass die in der Schule neu entstandene Lernlandschaft mit der Bibliothek verbunden ist, eröffnet ein grosses Potenzial für die gemeinsame Nutzung für alle Benutzergruppen.

Die neue Bibliothek und ihr Angebot sollen bunt sein und die Heterogenität der Ebnet-Kappler Bevölkerung abbilden. Leicht zugänglich, niederschwellig, für die bildungsnahen Familien, für die Anderssprachigen, für die Jungen und die Alten...

Paula Looser, Bibliotheksleiterin (bis 31.12.2019)